

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **17 (1955)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

lich nur für die Badegäste, die nicht mehr kämen, nicht aber für öffentliche Tanzbelustigungen.

Längere Zeit blieb so das Meltinger Bad nun ein einfaches Dorfwirtshaus, das sich in nichts mehr von den andern Wirtshäusern der Umgebung unterschied. In kurzen Abständen folgten sich die Wirte, von denen keiner auf einen grünen Zweig kam, bis die Initiative einiger tatkräftiger Männer den Weg fand, die Heilkräfte der alten Meltinger Quelle auch für die moderne Zeit nutzbar zu machen durch die 1928 erfolgte Gründung der «Meltinger Mineral- und Heilquellen AG», die durch die industrielle Produktion von Tafel- und Süßwassern aus der Meltinger Mineralquelle einen neuen glücklichen Aufschwung des 500jährigen Bades ermöglichte.

Anmerkungen

¹ Eine erste zusammenfassende Geschichte des Meltinger Bades bietet Ferdinand Schubiger in «Geschichte der Heilbäder im Kanton Solothurn» (Jahrbuch für solothurnische Geschichte Bd. 6, 1933). ² Original im Staatsarchiv Solothurn. ³ Urkunde im Staatsarchiv Solothurn. ⁴ Vogtschreiben Gilgenberg Bd. 1, S. 68, 79, 106; Bd. 2, S. 41, 234, 302; Vogtrechnungen Gilgenberg; Gerichtsprotokoll Thierstein, Bd. 1. ⁵ Vogtschreiben Bd. 2, S. 137. ⁶ Ratsmanual 1560, S. 323. ⁷ Schauplatz II, S. 434. ⁸ Vogtrechnungen Gilgenberg. ⁹ Acta Gilgenberg 1400—1800, Nr. 77 (gedruckt bei Schubiger). ¹⁰ Acta Gilgenberg Nr. 74; Vogtschreiben Bd. 7, S. 21. ¹¹ Vogtrechnungen Gilgenberg. ¹² Vogtschreiben Gilgenberg Bd. 8, S. 1, 21, 23, 29, 30, 40, 54; Acta Gilgenberg, Nr. 78, 79, 83, 84. ¹³ Vogtschreiben Bd. 8, S. 64, 70, 167, 202. ¹⁴ Vogtschreiben Bd. 8, S. 128. ¹⁵ Vogtschreiben Bd. 9, S. 63, 117, 190, 251, 302; Bd. 10, S. 42. ¹⁶ Vogtschreiben Bd. 10, S. 53, 185; Lehenbuch S. 469 ff. ¹⁷ Lehenbuch S. 471 ff.; Acta Gilgenberg, Nr. 80, 81, 85, 86. ¹⁸ Herrliberger, Bd. 3, Nr. 324. ¹⁹ Lehenbuch S. 472; Vogtschreiben Bd. 10, S. 251. ²⁰ Lehenbuch S. 474, 476, 477. ²¹ Vogtschreiben Bd. 12, S. 143; Bd. 13, S. 33, 123; Bd. 14 (unpaginiert). ²² Schreiben Thierstein Bd. 36, S. 12. ²³ Schreiben Thierstein Bd. 36, S. 16—20. ²⁴ Schreiben Thierstein Bd. 45, S. 33; Bd. 49, unpaginiert. ²⁵ Strohmeier S. 233. ²⁶ Schubiger, S. 139. ²⁷ Schubiger S. 148. ²⁸ Kantonsratsverhandlungen 1889, S. 197 ff.

GESELLSCHAFT RAURACHISCHER GESCHICHTSFREUNDE

HERBSTTAGUNG

Sonntag, den 9. Oktober 1955 in Delsberg mit folgendem Programm

1. Besichtigung der Wallfahrtskirche Vorburg und der Kapuzinerkirche in Delsberg.
2. Rundgang durch die Stadt Delsberg.
3. Besuch des Jurassischen Museums.
4. Besammlung im Restaurant Central. Diskussion.

Tagesreferent: Herr Dr. André Rais, Conservateur du Musée Jurassien, Delémont.

Abfahrt in Basel Turmhaus Aeschenplatz 13.30 Uhr mit Autocar Saner. *Ankunft* in Vorburg ca. 14.30 Uhr. *Fahrpreis:* Fr. 6.—, *Eintritt* in das Museum: Fr. —.50 pro Person. *Einzahlung* von Fr. 6.50 auf Postcheckkonto V 1930 bis 6. Oktober erbeten.

Alle Mitglieder und Freunde unserer Bestrebungen sind höflich dazu eingeladen.

Aesch, den 22. September 1955.

Der Obmann: J. Haering.